

Über mich

Meine Kindheit verbrachte ich auf einem Bauernhof in Niederbayern mit Hunden, Katzen, Kühen, Schafen, Ziegen, Schweinen, Pferden und Geflügel.



Seit über 35 Jahren bin ich begeisterte Reiterin, habe seit meiner Kindheit immer eigene Pferde gehabt und während meines Studiums mehrere Jahre auf einem Gestüt gearbeitet.

Ein selbstverständlicher und respektvoller Umgang mit Haus- und Nutztieren gehört zu meinem Leben. Der Wunsch, naturheilkundliche Therapien für Tiere anzubieten, führte mich nach einem abgeschlossenen Jura-Studium mit Promotion zu einer zweiten Berufsausbildung:

- Ausbildung zur Volljuristin (1993) und Promotion zum Dr. iur. (1996)
- Ausbildung zur Heilpraktikerin, Heilpraktikerprüfung 2007
- Ausbildung zur Tierheilpraktikerin, Abschlussprüfung 2009
- Homöopathie-Ausbildung an den Deutschen Paracelsus Schulen, bei aude sapere, am August-Weihe-Institut (Detmold); laufende Weiterbildung, u.a. am August-Weihe-Institut, bei Jens Wurster, Claudia Grothus und Sabine Löchle
- mehrmonatige Praktika bei verschiedenen Tierärzten

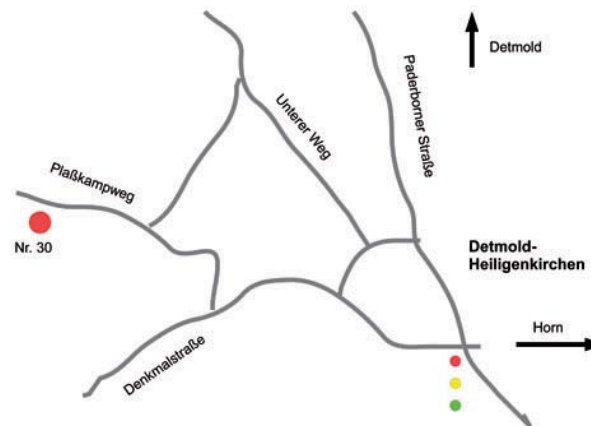
Kontakt

Tierheilpraxis
Dr. iur. Ricarda Dill
Heilpraktikerin, Tierheilpraktikerin
Plaßkampweg 30, 32760 Detmold
Tel. 05231/96 29 46
rd@tierheilkunde-owl.de
www.tierheilkunde-owl.de

Um für meine Patienten und ihre Besitzerinnen und Besitzer ausreichend Zeit zu haben, bitte ich Sie, vorher telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Auf Wunsch komme ich gegen Erstattung der Fahrtkosten auch zu Ihnen nach Hause. Die Preise für eine Behandlung teile ich Ihnen auf Anfrage mit.

Meine Praxis ist beim Veterinäramt des Kreises Lippe angemeldet.



Gestaltung: Katharina Ziegler Management, www.ziegler-management.de

Tierheilpraxis
Dr. iur. Ricarda Dill
Heilpraktikerin, Tierheilpraktikerin



**Klassische Homöopathie
Naturheilverfahren
für Klein-, Groß- &
Nutztiere**



Leistungen

Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen durch:

- klassische Homöopathie
- Naturheilverfahren
- Pflanzenheilkunde
- Akupunktur
- Bach-Blüten-Therapie

Beratung zu den Themen:

- Haltung und Fütterung
- Parasitenbekämpfung und -prophylaxe
- Impfungen
- Schonende Hufpflege bei Pferden

Jedes Tier wird mit seiner individuellen Krankheit und seiner individuellen Krankheitsgeschichte wahrgenommen und danach individuell behandelt.

Eine klassische homöopathische Behandlung kann für ihr Tier

- eine sinnvolle Ergänzung zu einer schulmedizinischen Therapie sein
- die Nebenwirkungen einer schulmedizinischen Therapie mindern
- die Menge oder Dauer einer Medikamenteneinnahme in Absprache mit Ihrem Tierarzt reduzieren
- die Lebensqualität erhöhen.



Die Homöopathie geht davon aus, dass jedes Lebewesen eine innere Kraft besitzt, die in der Lage ist, Gesundheit bzw. Heilung herzustellen, die sog. Lebenskraft. Ist die Lebenskraft zu schwach, führt dies zu Krankheit. Homöopathen sprechen dann von einer „verstimmten“ Lebenskraft. Ziel einer homöopathischen Behandlung ist es, die Lebenskraft so umzustimmen, dass sie den Organismus selbst im Gleichgewicht und in Gesundheit erhalten kann.

Zu einer klassischen homöopathischen Behandlung gehört eine eingehende Fallaufnahme (Anamnese) und eine gründliche körperliche Allgemeinuntersuchung. Die Homöopathie nimmt für sich in Anspruch, nicht die Krankheit, sondern das ganze Tier zu behandeln. Daher zielt die Anamnese darauf ab, die Haltungs- und Lebensumstände des einzelnen Tieres sowie seinen Gemütszustand und seine Persönlichkeit möglichst vollständig zu erfassen. Für die Behandlung ist auch die individuelle Krankheitsgeschichte und das Erscheinungsbild der Krankheit mit ihren individuellen Symptomen entscheidend.



Klassische Homöopathie

Die klassische Homöopathie ist ein naturheilkundliches Heilverfahren, das den Lehren des Mediziners und Chemikers Samuel Hahnemann (1755 - 1843) folgt.

Sie beruht auf dem Grundsatz „Ähnliches soll durch Ähnliches geheilt werden“ (similia similibus curentur). Nachdem Hahnemann zunächst nur Menschen mit dieser Methode behandelte, entwickelte sich bald auch eine Veterinärhomöopathie.



Die Homöopathie arbeitet mit Arzneimitteln, die aus pflanzlichen, mineralischen und tierischen Substanzen hergestellt werden. Sie geht davon aus, dass kleine Dosen der heilenden Arznei von höherer und spezifischerer Heilwirkung sind als große Dosen.

Sie verwendet daher besondere Zubereitungen der Ausgangsstoffe, sog. Potenzierungen. Dabei werden die Ausgangssubstanzen durch Verreibung, Verschüttelung und Verdünnung so verändert, dass sie ihre spezifische Heilkraft erlangen.

